

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1801

13 (30.3.1801)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-121379](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-121379)

Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Dienst-Veränderungen, und Beförderungen
Ihro Hochfürstl. Durchl. unsre gnädigste Landes-Administratorin haben geruher, dem Justiz-Rathe Gerhard Ulrich Jansen, gegen die mit Höchster Erlaubniß resignirte bisher mit bekleidete Landgerichtliche Sekretariat-Bedienung, das vakante Depositarat; und dagegen dem Regierungs-Rathe, Heinrich Gerhard Moehring, gegen gleichmäßige Resignation des Fiskalats, und der Cammer-Procurators Stelle, das Landgerichtliche Sekretariat wieder huldreichst zu erteilen; und dem Bürgermeister, und Advokaten, Rath, Albrecht Friederich August Jansen, zum Advocato Fisci und Procuratori Cameræ, mit Beybehaltung des Consulats, und der Advocatur, zu ernennen, und sind selbige anheute auf die ihnen ausgehändigte Bestallungen pflichtbahr gemacht. Sever d. 25 März 1801.

Aus Russisch Kaiserl. Landgerichte
Gericht - Procl.

1 Wann das neu ausgenommene Minister-Pflichterbuch nunmehr soweit in Richtigkeit gebracht worden ist, daß mit der Regierungs-Confirmation desselben verfahren werden kann, diese gleichwohl vor erfolgter Unterschrift der Interessenten nicht erteilet werden mag, welche aber bisher unter allerley unerheblichen und nichtigen Gründen und Ausflüchten von diesem und jenem verweigert worden ist: so werden die sämmtl. Interessenten Dbrigteitlich hierdurch angewiesen, das gedachte Pflichterbuch welches bey Præfecto loci, dem Amtmann Moehring zur Hand lieget auf der 3 April welcher terminus, hiermit ein vor allemahl

als präklusivisch anberahmet wird, zu unterschreiben, mit der Verwarnung, daß im Verbleibungsfall die Confirmation in contumaciam der tergiversirenden Statt finden, und keiner Einwendung weiter Gehör gegeben werden soll. Zugleich werden die Feuerleute im Kirchspiel poena 20 Goldst. beschliget, ihren Eigeneren den Inhalt dieses proclamatis und die angesetzte peremptorische Frist ungesäumt bekannt zu machen, hiernächst aber daß dieses geschehen, in ermeldeten terminis gehörig zu bescheinigen. Wornach sich also die Interessenten zu achten haben. Signatum Sever den 17ten März 1801.

Er. Majestät des Kayserers von ganz Rußland zur Regierung der Erbherrschaft Sever allergnädigst verordnete Präsident Vicepräsident, Räte und Assessores.

2 Es sollen Büchenbäume aufm Stamme, Tannensperren und Schlieshölzer, auch eichen Claster und dergleichen Stammholz, öffentlich verkauft werden. Die Liebhaber können sich am Dienstage als den 7 April des Nachmittags um 1 Uhr in Ujjeber einfänden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Sigl. Sever den 21 März 1801.

Aus der Cammer.

3 Am Mittwoch als den 8 April sollen 2 Herrschaftl. Waagens öffentlich verkauft werden, weshalb sich die Liebhaber am obbestimmten Tage früh um 10 Uhr auf dem Bauhose hieselbst einfänden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen können. Sigl. Sever d. 21 März 1801.

Aus der Cammer.

4 Zu des Hocke Chryselius Focken Vergantung von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tischen, Stühlen, Schränken, Betten und Bettgewand, sodann Pferden, Kühen, Schweinen Wagen, Egden, Pflügen und sonstigen Sachen ist terminus auf Montag, den 30 dieses in Hocke Chryselius Focken Behausung zu Döbenhausen in Wuppelker Kirchspiel angesetzt worden. Sigl. Feber den 16 Janr 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

5 Zu Hajo Eden Christophers Vergantung von Frauen- und Manns-Kleidungsstücke, Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tische Stühle Schränke, Bett und Bettgewand, sodann Wagen, Egden, Pflüge, Pferde, Kühe, Jungvieh, gedroschene Feldfrüchte und sonstigen Sachen ist terminus auf den Dienstag als den 7 April in dessen Behausung zur Fuhlenriege in Wiefelker Kirchspiel angesetzt worden, und wird der Zahlung Termin bis Michaelis d. J. hinaus gesetzt werden. Sigl. Feber den 15 Janr. 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

6 Wann von Militärgerichtswegen der öffentliche Verkauf der von dem Feuerwerker Steinhaus nachgelassenen Effecten, bestehend in Büchern, Kleidungsstücken und sonstigen Sachen erkannt und terminus auf den Mittwoch als den 1 April angesetzt worden ist; so wird solches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, so davon zu erstehen Willens seyn möchten, sich gedachten Tages des Morgens um 10 Uhr in dem gewesenen Quartier des Verstorbenen in den neuen Häusern einfinden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Wornach ic. Sigl. Feber den 12 Merz 1801

Aus dem Militärgericht.

7 Wann von Militärgericht wegen der öffentliche Verkauf der von dem Gemeinen Bern nachgelassenen Effecten, bestehend in Kleidungsstücken und sonstigen Sachen erkannt und terminus auf den Sonnabend als den 4 April angesetzt worden ist; so wird solches hierdurch zu Jedermanns Wissenschaft gebracht und können diejenigen, so davon zu erstehen Willens seyn möchten sich gedachten Tages des Vormittags um 10

in den neuen Häusern einfinden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Wornach ic. Sigl. Feber d. 12 Merz 1801

Aus dem Militärgericht.

8 Zu weyl Consistorial Pedell Büntschers Vergantung von Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tische, Stühle Schränke ein Schreibpult, eine Commode 2 Ledecanten, theils mit, theils ohne Bezug, sodann 1 Schlaguhre, 1 silberne Taschenuhr, auch Spiegel und sonstigen Sachen ist terminus auf den Sonnabend als den 11 April in dessen Behausung in der Lindenbohmstraße hieselbst angesetzt worden Wornach ic. Sigl. Feber am 18 Merz 1801.

Aus Kaiserl Regierung hieselbst.

9 Zu Ditto Gerriets Müller Vergantung von ihm von seinem Heuermann in Bezalung übertragenen Gütern, von Zinnen, Kupfer, Messing, Tischen, Stühlen Schränke, Wagen, Egden, Pflügen, Pferdegeschirr, Pferde, Kühen, Jungvieh, und sonstigen Sachen ist terminus auf den Sonnabend als den 4 April, zum Jungfernbusch in Schwortenser Kirchspiel, angesetzt werden. Sigl. Feber den 27 Merz 1801.

Aus dem Landgericht hieselbst.

10 Zu weyl Diart Lükens Vergantung von Zinnen, Kupfer, Messing Linnen, Betten, Tische, Stühle Schränke Mannskleidungsstücke, und sonstigem Hausgeräth auch eine milchende Kuh, und weiter zum vorschein kommende Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 9 April in dessen Behausung zu Hungerhausen, Wiarder Kirchspiel angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Feber am 25 Merz 1801.

Aus Kaiserl. Regierung hieselbst.

11 Wann nunmehr der Beitrag der Servis- und Pflüchten zu dem ersten termin der Prinzessin-Steuer, reguliret und das desfallsige Hebung-Register formiret werden selbige hiermit angewiesen, innerhalb 14 Tagen ihr Contingent, an den Herrn Cämmerer Tjards, bei Vermeidung der Execution, zu entrichten. Wornach Sigl. Feber den 21 Merz 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

12 Wann der Strafenricht vor dem St. Anthonhor aufm Mittwoch, als den 8 April, Nachmittags 2 Uhr öffentlich ver-

kaufte werden soll; so wird solches, hiermit bekannt gemacht. Wornach Sigl. Feber den 28. Merz 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
Concursus.

1 Von dem weyl. hiesigen Bürger und Goldschmid, Todocus Arnoldus Hoyer, ergethet concursus creditorum, und ist terminus präclusivus zur Angabe, bis zum 25 April dieses Jahres, angesetzt worden. Wornach u. Sigl. Feber d. 7. Mart 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

2 In Ansehung des von Ulrich Conrad Hansen an Gercke Gercken Ehefrau, Gesche Catarina Gercken, verkauften am Horumerfiedl stehenden Hauses, nebst Zubehörungen, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 10 May d. J. festgesetzt worden. Wornach u. Sigl. Feber den 17. Merz 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.
Privat Sachen.

1 Fokert Focken zu Warden hat in Commission 1200 bis 1500 Rth auf Zinsen zu belegen sogleich oder auf May.

2 Focke Wdels will seine zu Oldenwarfe im Oldorfer Kirchspiel belegene beyde Ländler groß 65 und 46¹/₂ Matten Landes mit Behausungen, Kirchen und Lägerstellen auf sechs May 1802 anfangende Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich am Mittwoch den 15 April Nachmittags 1 Uhr in des Gastwirth Lott Müllers Hause zu Wittmund einfinden. Conditiones sind daselbst sowohl, als auch bey dem Eigener, zu Utarp im Esener Amte, und in Feber bey Hinrich Ahrens Wittwe, auf der Schlacht einzusehen.

3 Das Edo Christian von Thünen Erben gehörige, adelich freye Landguth Klein Struckhausen von 42 Matten groß, welches 23 April zu Feber bey brennender Kerze verkauft werden soll, ist bis May 1807 für eine jährliche Heuer von 301¹/₂ Rth verheuert. Die einzige Abgabe dieses nahe bey Feber am Hockstiefe gelegenen Landguths ist ein jährlicher Canon von 6 Rth 9 Sch. 15 Witt wofür es aber bey Veränderung des Regenten kein Ritterpferd giebt. Nach Belieben des Kaufers kann auch ein Capital

zu 4 proc. Zinsen, einige Jahre im Lande stehen bleiben.

4 Diejenigen welche von weyl. Friedrich Wilms rechtschaffene Forderungen haben, können sich in Zeit von 4 Wochen an dessen Bruder Wille Wilms zu Kieverns wenden, und sogleich die Bezahlung erhalten. Und diejenigen welche an denselben schuldig sind, müssen sich dagegen auch mit der Bezahlung in 4 Wochen bei mir einfinden. Kieverns. Wille Wilms.

5 Joh. Behrens Beckers Wittwe will das von ihr selbst bewohnte und im Schortenser Logg stehendes Krughaus und Garten, nebst die dabey gehörige 6¹/₂ Mat. Grün oder Marschland, 2 Pferde Grasen in der Kuhsternne und 22 Scheffel Roden Einsaat Gastland aus freyer Hand verkaufen; Liebhaber können sich zu dem Ende am Dienstag nach Ostern, als den 7 April des Nachmittags um 2 Uhr in der Wittwe ihr Krughaus einfinden und nach Belieben conditioniren. Die Conditiones sind bey der Wittwe wie auch bey Joh. Behrens Becker in Reepholt vorhero zur Einsicht zu haben.

6 Von des Wilhelm Helmrich Otten erster Ehefrauen Kinder Geldern sind sofort 180 bis 190 Rth gegen Sicherheit und billige Zinsen bey dem Vormund, Glaser Kochsen in Empfang zu nehmen.

7 Hermann Isken beym Carolinensfeld hat guten Holländischen Genever in kleinen und größeren Quantitäten für einen billigen Preis zu verkaufen.

8 Bey dem Kaufmann D. G. Müller im Schortens sind zu haben extra schöne holländische Schwerd, Zucker, und Prinzesse Bohnen. Erabandischen und weissen Klee- fahnen auch holl. graue und grüne Erbseo.

9 Von den Heppzuser Armengeldern sind auf May 200 bis 300 Rth zinslich gegen Sicherheit zu belegen. Man melde sich bey dem Juraten Dike Hinrichs Harken.

10 Eine junge Bürgers Tochter, so diesen Ostern conformiret wird, die im Nähen und Sticken ziemlich erfahren; wünschet Condition, das Nähere kann man bey Häbling erfahren.

11 Der Schneidermeister Andreas Daniel Franke am alten Markte hat zwey wil-

chende Kühe zu verkaufen. Liebhaber wollen sich bald melden.

11 Der Schnellberamtsmeister Franke verlangt sofort einen Gefellen, und verspricht guten Lohn.

12 Derselbe hat verschiedene neuverfertigte Karren, Fallhütten, und Schürbrüste zu verkaufen und ersucht um Zuspruch.

13 Der Kaufmann Schweden in Jever verlangt auf Ostern einen Lehrburschen, der die Handlung zu erlernen geneigt ist.

14 Der Beckeramtsmeister Johann Knechten hat etwa 100 Ruthen gutes tüchtiges Ackerland, zu verheuern. Liebhabern werden sich den 4 April bis des Nachmittags 2 Uhr in Johann Dircks Krughaus einfinden.

15 Der Gaskvatter Krüger, hat zwey milchende Kühe zu verkaufen oder auch gegen fette Kühe zu vertauschen.

16 Hans Hinrich Kemmen auf Norderdum hat allerhand gutes Bauholz, abzustehen; melden muß man sich baldigst und zwar noch vor May.

18 Es ist eine gute Bubdeley, und auch eine Schlafbank gleich zu verkaufen. Weitere Nachricht ertheilt der Buchdrucker Borgest in Jever.

19 Fuhrmann Wöden, hat zwey Pferde zum Verkauf stehen. Liebhaber dazu wollen sich ehestens melden.

20 Bey mir sind folgende Bücher in dauerhafter Bänder zu bekommen: große und kleine Hallische Bibeln, Hannoverische Catechismi, A, B, C, Lesebücher, Oldenburgische, U, B, C. Bücher, Mildheimisches Heberbuch, Kochow's Kinderfreund, Beckers Noth und Hülfsbüchlein, Gesundheits Catechismi, Salmauns Elementar B. K., Rats Geographie und Naturgeschichte, Campens Kinderfreund, und Reisebeschreibungen. f. w.

J. D. Große

21 Künftige Sommermesse erscheint in meinem Verlage ein Schrift, betitelt: Romantische Darstellungen. Erster Band 1801 welche durch eine lebendige, blühende Phantasie, durch Darstellungen und Gemälde anziehender Situationen und interessanter Charactere aus der wirklichen Welt in romantischem Geschmack und durch ein

sauberes und gefälliges Außere jeden Leser von höherer Geistesbildung befriedigen wird, das weitere davon ist bey J. D. Große in Jever zur Einsicht. Norden.

J. F. Schmid, Buchdrucker.

22 Rötger Janßen Lottmann zu Midbelsfehr hat einen hellbraunen Hengst mit Zeichen vorn Kopf mit 3 weißen Füßen, bester Sorte zum Beschalen stehen.

23 Dem geehrtesten Jeverländischen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich 1801 in Bockhorn als Tischler etabliret habe, und um geehrtesten Zuspruch bitte. Ich verfertige alle Arten Tischlerarbeiten, als: Tische, Stühle, Schränke, Commoden, Schreibpulte, cylindrische Comtoir und Cabinettschranke, Coffers, Sopha's oder Canapee's, wie überhaupt alles, was man zum Meublement, aus meinem Fache verlangt. Ich bitte um hochgeehrtesten Zusprüche versprechereelle Waare billige Preise. Bockhorn im Herzogthum Oldenburg. Samuel Gotthilf Trittem, Tischlermeister.

24 Eilert Johann Eilers Kinder Wörmünder wollen das von der Wittwe bisher bewohnte Krughaus auf Hooftiel am Mittwoch den 1 April in Focke Christius Fockens Behausung auf 3 diesen May anfangende Jahre öffentlich nach den daselbst vorzuliegenden Bedingungen verasterpachten, und wollen die Liebhaber sich daselbst des Nachmittags einfinden. Hooftiel.

25 Daß ich gegenwärtig bey d. Hrn. Drouhon am alten Markte logire, zeige ich hiedurch an. Jever. C. Jäger, Ktm.

26 Ich will das von mir erheuerte Haus in der Sect. Annenstraße, worin 1801 der Uhrmacher Hoyer wohnt, May d. J. anzutreten, verasterpachten; einfache Pachtlustige, sich je eher je lieber bey Laurenz Dirks zu melden. Uhrmacher Wengen.

27 Wer ein Paquet Hamburgische Zeitungen, einen Posttag später, zu lesen wünschet, melde sich in Jever bey F. Linz.

28 Bäckermeister Hinrich Glas Alting macht hiemit schuldigt bekannt, daß er seine Wohnung in der Wagerstraße verlassen, und das Haus von d. Hrn. Secret. Unger in der Sect. Annenstraße bezogen und am Dienstag zum ersten mal grob Brod schieße. Er empfiehlt sich seinem Gönnern und Freun

den, sowohl mit grob als auch weiß Brod aller Art, wie auch mit Kringel Kuchen und Zwieback. Auch zeigt er an, daß er alle Mittag um 12 Uhr Grobbrod schieflet, er bittet um zahlreichen Zuspruch, verspricht reelle Bedienung civiler Preise.

29 Es steht ein noch wenig gebrauchter ansehnlicher auf hiesige Spur, und leichtgehender holl. Phaeton zum Verkauf, man melde sich bei den Tischlermeister Wilh. Freese in Neustadtdödens.

30 Ein Frauenzimmer, von mittlen Jahren wünschet in einer geruhigen Haushaltung auf May Dienste, wer sie gebrauchen kann, melde sich bey den Buchdrucker in Zeber.

31 Es befindet sich in meinem Hause ein Weikensfall welcher mir nicht gehört, vermuthlich von mein Gesinde geliehen worden, ich wünschte den Eigenthümer zu erfahren, um sie zurück zu geben. Zeber. Peil.

32 Halster Wichert in der langenwerth hat guten weissen Kleesaamen das Pfund 10 sfb. zu verkaufen.

33 Hermann Ammen Frerichs bei Schaar, hat guten aufrichtigen Kleesaamen, das Pfund 11 sfb. zu verkaufen.

34 Nr 65. Gold Pakenfer Amengeldev, sind sogleich für billige Zinsen zu belegen bey den Buchhaltenden Swaten auf Hoochfiel.

16 Bibliothek für Lehrer.

Es ist wohl keinem Stande unmöglicher, wenigstens schwerer, als bey der durchgängig geringen Einnahme, den Schullehrern auf dem Lande, vor allen aber den Lehrern in Nebenschulen, und den Jünglingen, die sich als Unterschulzlehrer bilden, die Werke sich anzuschaffen, in denen sie über so manches für ihr Amt Belehrung erhalten.

Was aber der Einzelne nicht vermag, das ist der vereinten Gesellschaft ein leichtes.

Ich habe es daher für vorthailhaft gehalten, die Errichtung einer Lesegesellschaft

für Schullehrer in Vorschlag zu bringen, wozu ich hierdurch den Hauptplan vorlege, und die nähere Bestimmung nach geschehener Vereinigung der Gesellschaft vortragen werde.

1) Die Bibliothek ist unveräußerlich, und bleibt ungetrennt für kommende Zeiten.

2) Dabey aber hat jedes Mitglied das Eigenthumsrecht nach Maassgabe seines Beytrages, und bleibt dieses auch seinen Erben zur Veräußerung vorbehalten.

3) Jedes Werk, was in das Fach des Schullehrers in Allgemeinen oder Besondern einschlägt, wird nach vorhergegangener Wahl angeschafft.

4) Der Beytrag wird erst nach der Menge der Mitglieder bestimmt werden können, und soll darüber gemeinschaftlich näher berathschlagt werden, doch soll er nur mäßig seyn.

5) Ich übernehme gerne, und ohne die mindeste Vergütung die dabey vorkommen den Geschäfte der Versendung u. s. w. Demnach fodere ich sämmtliche Schullehrer in Haupt- und Nebenschulen, auch alle die jungen Männer, welche sich zum Schulamte vorbereiten, hierdurch auf, durch ihren Beytritt ein Institut zu begründen, dessen Nutzen schon für sie unverkennbar in die Augen fällt, und wovon wir uns für die Zukunft unendlich viel versprechen können. Und auch hierüber werde ich zu seiner Zeit die nöthigen Vorschläge thun.

In Postfreyen Briefen erwarte ich noch vor Ostern die Erklärung derer, welche in diese Gesellschaft eintreten wollen, und ich denke, es wird sich keinel davon ausschließen, dem eigene Bindung und der möglichst größte Nutzen

sie die ihm anvertraute Jugend am Herzen liegt. Jever im März 1801.

U. H. Jants, Prediger.

35 Da ich erfahren, daß einige Personen über meinen Garten auf der Gast sich des Uebergangs bedienen, und mir dadurch die Hecke ruiniren: so warne ich zum Ueberfließ sich solches nunmehr zu enthalten und sich des rechten Fußpfades, welches am molne Gärten gehet, zu bedienen, weil ich sonst den Thäter gerichtlich belangt werden werde. Barth.

36 Rechtfeites gemästetes Kalbfleisch das vierte von 23 bis 24 Pfund, wie auch fettes Rindfleisch, ist in dieser bevorstehende Woche bei mir für einem billigen Preis zu haben. Wolf Joseph in der Wasserpfortstraße.

37 Renthsreiber Grosse hat 3 Grasen im Hillersham zu verheuren; man wende sich dieserwegen an ihn selbst,

38 Lütbe M. Jansen zu Lütbenhause hat diesen Sommer 140 bis 150 Fuder Dorf das Fuder zu 1 $\frac{1}{2}$ Gold, abzustehen er bietet auch bis Neujahr Credit an, man melde sich je eher je lieber bei ihn daselbst.

Geburts-Anzeigen.

1 Den 1sten dieses wurde meine liebe Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Aurich den 20 März 1801. von Derschau, Assistenz-Rath.

2 Heute Morgen um 6 Uhr wurde meine Frau von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Jever den 24 März 1801. M. U. Harms, Tischler.

Intelligenz-Sachen.

Da durch die einfallenden Osterfeiertage das künftige Wochenblatt No. 14 am Donnerstag gedruckt wird. So habe solches bekannt machen wollen, damit diejenigen welche Inserenda ein-senden wollen, sich darnach richten können. Jever

Vorgeest,